



**Praxisbeurteilung zum Ausbildungsstand in der sozialpädagogischen Praxis:
Unterstufe 2. Block/ AHR 11 2. Block**

Erzbischöfliches Berufskolleg Köln

Fachschule des Sozialwesens, Fachrichtung Sozialpädagogik (FSP)
Berufliches Gymnasium (Erzieher/in/ Allgemeine Hochschulreife)(AHR)

Name der/des Studierenden/ Schüler*in:	Klasse:	Name der Lehrkraft:
Name der Leitung/ Praxisanleitung:	Praktikum von.....bis.....: Fehltage:	Anschrift der Einrichtung:

Beurteilung der praktischen Arbeit:

Die/Der Schüler*in, die/der Studierende gestaltet/reflektiert das pädagogische Handeln.

Die/ Der Schüler*in Die/ Der Studierende	Indikatoren	Erfüllt die Anforde- rungen in besonde- rer Weise	Erfüllt die Anforde- rungen voll	Erfüllt die Anforde- rungen Im All- gemeinen	Erfüllt teilweise die Anforde- rungen	Hat noch Mängel
organisiert den Ausbildungsprozess	-bespricht die Praxisaufgaben und informiert über schulrelevante Termine (Praxisbesuch, Beratungstage etc.) -plant und reflektiert gemeinsam mit der Praxisanleitung den Prozess der Zusammenarbeit -bereitet regelmäßige Reflexionsgespräche vor und nach -informiert die Einrichtung/Schule rechtzeitig im Krankheitsfall, legt ab dem dritten Tag ein Attest vor					
kennt das berufliche Arbeitsfeld in Grundzügen	-informiert sich bei der Praxisanleitung über Veränderungen in der Gruppe seit dem letzten Block -kennt sich im Gruppenraum und der Einrichtung aus -verinnerlicht die Gruppenregeln und wendet diese eigenständig an					



Erzbischöfliches Berufskolleg Köln

übernimmt Mitverantwortung in der pädagogischen Begleitung der Kinder	<ul style="list-style-type: none">-unterstützt eigenständig die Kinder in Alltagssituationen-übt sich in der Begleitung des Freispiels/ offenen Materialimpuls-besitzt den Überblick über eine TeilgruppeFSP: bietet regelmäßig kleine Aktivitäten in den Bildungsbereichen an					
gestaltet Kommunikation	<ul style="list-style-type: none">- kommuniziert alters- und situationsbezogen-führt Gespräche mit Kindern-setzt Stimme, Mimik/Gestik gezielt ein-ist dabei sprachliches Vorbild-beobachtet die Kinder im gewählten Bildungsbereich in unterschiedlichen Situationen					
gestaltet pädagogische Beziehungen	<ul style="list-style-type: none">-gestaltet Beziehungen wertschätzend, empathisch und kongruent-ist Spielbegleitung-wendet unterstützende Erziehungsmaßnahmen an und setzt Grenzen-zeigt Nähe und wahrt Distanz-nimmt die Kinder in ihrer Individualität wahr					
zeigt personale Kompetenzen als Basis der Berufseignung	<ul style="list-style-type: none">-erscheint pünktlich in der Einrichtung-trifft Absprachen und hält sich daran-legt die Planungen rechtzeitig vor-nimmt Kritik konstruktiv an-ist engagiert und offen für Lernprozesse-äußert eigene Meinungen und eigene Bedürfnisse angemessen-versucht sich in ersten fachlichen Begründungen des eigenen pädagogischen Handelns-bereitet die/ den Praxisbesuch (e) selbstständig vor (Aktion/Reflexionsgespräch)					

Anmerkungen:

Berufseignung:

Datum

Unterschrift der Praxisanleitung:

(Stempel der Einrichtung)